

Fraulautern

## Der neue Präsident liebt und lebt das Vereinsleben

2. Oktober 2020 um 15:04 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Michael Gras vor dem Vereinshaus in Fraulautern Foto: BeckerBredel

**Fraulautern. Der Karnevalsverein GKG-Fraulautern hat einen neuen Präsidenten: den 53-jährigen Michael Gras. Er startete vor 30 Jahren seiner Mitgliedschaft gleich als Prinz.**

Von Laura Ockenfels und Frank Bredel

Das Vereinsleben ist nichts für jedermann. Man investiert viel Freizeit und engagiert sich mit den verschiedensten Menschen. Doch für Michael Gras ist genau das sein Leben. Der 53-jährige Fraulauterner liebt und lebt das Vereinsleben. „Ich bin seit 30 Jahren Mitglied im Karnevalsverein GKG-Fraulautern“, erzählt Gras. 1990 wurde er Mitglied und das auf besondere Art. „Meine Frau Iris wünschte sich damals, dass wir das Prinzenpaar der GKG werden und so wurde ich in meinem ersten Vereinsjahr direkt der Prinz. Das war witzig, denn normal beginnen die meistens Karnevalisten langsam, ich stürzte mich direkt in das Vergnügen“, erzählt der Fraulauterner lachend.



Damals sei der Golfkrieg gewesen, weswegen eine Abdankung als Prinzenpaar nie stattfand. „Theoretisch sind meine Frau und ich seit 30 Jahren Prinzenpaar, wir haben nie abdanken können. Darüber scherzen wir sehr oft, wenn es neue Prinzenpaare in unserem Verein gibt“, so Gras.

Seine Familie sieht sich als Karnevalsfamilie: „Meine Tochter tanzte früher in der Garde und mein Sohn im Männerballett. Meine Frau tritt seit Jahren gemeinsam mit ihrer Freundin als Büttenredner-Duo ‚Biwi & Duletsch‘ in vielen Vereinen im Kreis Saarlouis auf. Es ist schön, wenn Freunde und Familie das Interesse teilen“, erzählt er begeistert.

Angefangen habe seine Mitgliedschaft als Beisitzer im Vorstand, irgendwann wurde er Organisationsleiter, dann zweiter Präsident. Am vergangenen Sonntag dann der Aufstieg. „Ich wurde als 1. Vorsitzender und somit Präsident gewählt. Das freut mich natürlich sehr, ist aber auch eine große Aufgabe für mich“, so der neue Präsident.

Engagiert habe er sich schon immer, weswegen der Vollblutkarnevalist vor vier Jahren als Ehrensator ausgezeichnet wurde. „Die Auszeichnung bekam ich für meine Hilfe im Hintergrund. Ich baue seit Jahrzehnten die Kinderprinzenwagen, bin bei jedem Auf- und Abbau dabei und helfe, wo ich kann“, so Gras. Von „Balu der Bär“ bis „Unter dem Meer“ waren sämtliche Kinderprinzenwagen vertreten. Das Recycling von Farben, Papieren, Holz und anderem Material sei ihm dabei besonders wichtig, sagt Gras.

Außerdem ist der Präsident seit 20 Jahren im Männerballett. „Seit es das Männerballett bei uns im Verein gibt, tanze ich dort. Wir tanzen als Cowboys, Piraten, Brasilianer, Schotten und vieles mehr. Auch als Nerd oder Schulmädchen sah man mich bereits auf der Bühne“, erzählt Gras stolz.

Auf seinem Dachboden sammeln sich die Kostüme, circa hundert Kostüme seien dort gelagert, erzählt er: „Über die Jahre sammelt sich so einiges an. Vor allem, wenn man mit dem Umzug geht. Wir nähen im Verein fast alles selbst. Auch im Männerballett legen wir Männer mit den Trainerinnen Hand an und die Nähmaschinen laufen heiß.“

Mit der Corona-Zeit käme jetzt eine harte Phase auf ihn zu, sagt er. Ob Kappensitzungen stattfinden dürfen, Veranstaltungen abgesagt werden oder alles wie früher wird, weiß momentan niemand. „Wir möchten gerne weitermachen, egal wie. Unsere Tanzgruppen und Büttenredner trainieren das ganze Jahr über, wir hoffen, dass sie ihre Tänze und Reden präsentieren können.“ Vor allem ist ihm wichtig, dass alle gesund bleiben.

